



Nicht zuletzt als Reaktion auf das Volksbegehren „Rettet die Biene!“ bieten nun zahlreiche Landwirte Bienenweiden-Patenschaften an.

Foto:
Andrea Hornfischer

Weitere Bienenweiden-Patenschaften im Rheinland

Immer mehr Landwirte möchten sogenannte Bienenweiden-Patenschaften vergeben. Damit stellen sie ihre Flächen für den Artenschutz bereit und laden gleich-

zeitig die Öffentlichkeit ein, sie dabei zu unterstützen. Bereits in den vergangenen Wochen hatten mehrere Landwirte in NRW ihre Bienenweiden-Patenschaften in Internetportalen, wie zum Beispiel bei Ebay-Kleinanzeigen, eingestellt (die LZ berichtete). Jetzt gibt es erste interessierte Bürger, die sich für eine Bienenweiden-Patenschaft entschieden haben. Getreu nach dem Motto, „Bienenweide statt Blumenstrauß“ zu verschenken, käme es gut bei den Verbrauchern an, berichten die beteiligten Landwirte. „Es ist toll, dass wir so eine positive Resonanz bekommen“, freut sich Landwirt Jochen

Kanders aus Uedem. Er hat bereits 28 Interessenten, die insgesamt Bienenweiden-Patenschaften für einen halben Hektar gekauft haben. Auch Monika Rönn aus Meckenheim hat Bienenweiden-Patenschaften für einen halben Hektar vermarktet – und zwar über das Internetportal <https://marktschwaermer.de/de>. Hier kann man seine Ware auf einem virtuellen Wochenmarkt anbieten.

Der Rheinische Landwirtschafts-Verband (RLV) unterstützt die Landwirte bei diesem Vorhaben und bietet ihnen die nötigen Formulare im Mitgliederbereich an unter www.rlv.de. Hier finden Interessierte ein Merkblatt für solche Bienenweiden-Patenschaften, ein Vertragsmuster sowie ein Zertifikat, das den jeweiligen Paten ausgehändigt werden kann. *ah*

Petition: „Gemeinsam für Bienen und Klima“

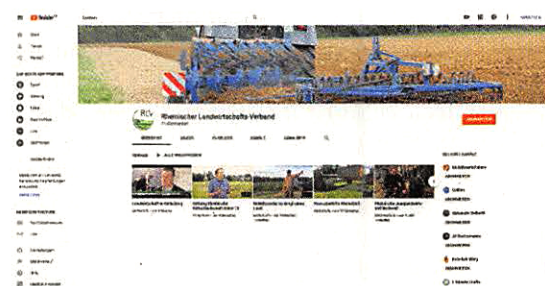
60 000 Menschen haben bereits die Online-Petition „Gemeinsam für Bienen und Klima“ von Bauer Willi unterschrieben (Stand: Montag dieser Woche). Der Landwirt stellt in seiner Petition Vorschläge vor, wie sich Bürger und Landwirte ganz konkret für den Arten- und Naturschutz einsetzen könnten. Die Vorschläge gehen anschließend an das Bundesumweltministerium. Die Petition ist nachzulesen unter www.change.org, in der Suchmaske unter dem Stichpunkt „Bauer Willi“.

Die Landwirte bewirtschafteten etwa 50 % der Fläche in ganz Deutschland und seien hier für die Natur verantwortlich – für die übrige Fläche seien die Bürger verantwortlich. Um Landwirten weitere Maßnahmen zum Arten- und Naturschutz vorzuschlagen, verweist Bauer Willi auf das 11-Punkte-Programm des Bundesamtes für Naturschutz (BfN). Gerichtet an die Bürger schlägt Bauer Willi vor, Flugbenzin zu besteuern und Inlandsflüge unter 500 km zu streichen, ein Tempolimit von 130 km/h auf Autobahnen sowie eine KW-Steuer auf PKW mit mehr als 80 KW einzuführen. „Wer braucht wirklich einen SUV?“, hinterfragt er. Auch eine Paket-Steuer von 2 €/Paket bei Online-Einkäufen schlägt er vor. In Haus und Garten soll es ein Verbot von Mährobotern und Laubbläsern auf Rasenflächen geben. Die Liste der Forderungen geht noch weiter und ist online nachzulesen. „Auf Beton wachsen keine Blumen und Rollrasen ist eine Monokultur. Insekten brauchen Wildnis ... Nur wenn wir uns gemeinsam für diese Ziele einsetzen, wird uns gemeinsam die Wende im Arten- und Klimaschutz gelingen. Ich zähle auf euch“, betont Bauer Willi abschließend. *ah*

Neuer Film: Landwirtschaft in Heinsberg

Heinsberg von oben, ein Mähdröschler von schräg unten und mit der Kameranlinse fast im Futtertrog der Kälbchen – diese und viele weitere spannende Filmaufnahmen gibt es jetzt im Youtube-Kanal des Rheinischen Landwirtschafts-Verbandes (RLV) zu sehen. Die Kreisbauernschaft Heinsberg hat gemeinsam mit der Kreissparkasse Heinsberg einen Film über die regionale Landwirtschaft erstellt.

Die Landwirtschaft im Kreis Heinsberg ist vielfältig. Sowohl Zuckerrüben- und Weizenfelder, Gemüse und Obstbau als auch Kuh- und Schweinebestände prägen das Landschaftsbild. Auf einem



der ertragreichsten Böden im Rheinland gedeihen Pflanzen optimal und können zu hochwertigen Lebensmitteln verarbeitet werden. Die ganze Vielfalt stellt die Kreisbauernschaft Heinsberg gemeinsam mit der Kreissparkasse Heinsberg jetzt in einem zweieinhalbminütigen Film vor. Den Film kann man sich anschauen im RLV-Youtube-Kanal unter www.youtube.com/channel/UCK-On6AAZJryYpbVwoeJlDw. *ah*